Gemeinsam mit der Deutschen Hochschule der Polizei koordinierten und begleiteten wir das Aktionsprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Sicher leben im Alter“ (SiliA) (2008 bis Feb 2012). Damit konnten wesentliche in den vorangegangenen Forschungsprojekten generierte Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt werden.

Während einerseits die subjektive wie objektive Sicherheitslage für die Mehrheit der über 60-Jährigen relativ gut ist, hat die Studie „Kriminalität und Gewalt im Leben alter Menschen“ deutlich gemacht, dass für ältere und hochaltrige Menschen spezifische Zonen besonderer Gefährdung bestehen (Zusammenfassung der Ergebnisse zum downloaden). Diese entstehen zum Teil dadurch, dass Täter gezielt ältere Opfer auswählen. Besonderer Handlungsbedarf ergibt sich auch aus mit Hochaltrigkeit und Pflegebedürftigkeit verknüpften besonderen Verletzbarkeiten und Abhängigkeiten, ferner aus günstigen Verdeckungs- und geringen Entdeckungsmöglichkeiten in bestimmten Deliktsfeldern sowie aus der unzureichenden Ausrichtung und Abstimmung von Hilfeangeboten auf ältere Opfer und deren spezifische Bedürfnisse. An diesen Punkten setzte das Projekt SiliA an.

Vier zentrale Bereiche wurden in vier Modulen des Aktionsprogramms in den Fokus genommen:

Maßnahmen zur Prävention spezifischer Formen von Eigentums- und Vermögensdelikten, bei denen Hochaltrige von den Tätern gezielt als Opfer ausgewählt werden
Maßnahmen zur Gewaltprävention durch Optimierung der Todesursachenfeststellung sowie durch Verbesserung der Früherkennungschancen in Bezug auf Tötungsdelikte an hochaltrigen und pflegebedürftigen Menschen
Maßnahmen zur Prävention von Gewalt in Partnerschaften älterer Menschen sowie zur Intervention bei einschlägigen Fällen sowie
Präventions- und Interventionsmaßnahmen im Hinblick auf das Problem der Misshandlung und Vernachlässigung älterer Menschen in der häuslichen Pflege
Hier finden Sie eine einseitige Projektskizze und eine ausführlichere Projektbeschreibung (6 Seiten).

Eine im Rahmen des Moduls 1 entstandene Broschüre zur Kriminalitätsprävention für ältere Menschen ist über die Homepage des BMFSFJ abrufbar und kann dort auch bestellt werden (Download)

Die Kurzfassung des Abschlussberichts zum Aktionsprogramm „Sicher leben im Alter“ stellt Konzepte und Handlungsansätze, Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung sowie Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen vor. (download)

SiliA-Abschlussbericht (pdf, 4,98 MB)
Ansprechpartnerinnen: Barbara Nägele und Sandra Kotlenga